

# Sitzung des Gemeinderates

## - öffentlich -

Sitzungstag:

**Donnerstag, 13.03.2025**

Sitzungsort:

**Sitzungssaal Rathaus 1. OG**

Namen der Mitglieder des Gemeinderates		
anwesend	abwesend	Abwesenheitsgrund
<b>Vorsitzender:</b> Zweiter Bürgermeister Manuel Prieler		entschuldigt
Erster Bürgermeister Andreas Kemmelmeyer		
<b>Niederschriftführer:</b> Schriftführer Felix Kinzinger		
<b>Gremiumsmitglieder:</b> Johannes Mecke Manfred Axenbeck Saran Diané Dr. Günther Ernstberger Gisela Fischer Sabine Fister Udo Guist Lorenz Ilmberger Albert Kirnberger Claudia Leitner Gertrud Mörike Klara Mörike Günter Peischl Marianne Rader Jutta Schödl Peter Scholler Philipp Schwarz Simone Spratter		

# **Sitzung des Gemeinderates vom 13.03.2025**

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

## **Vortrag - Beschluss**

---

Heide Veit  
Thomas Weingärtner  
Veit Wiswesser  
Johann Zehetmair  
Stefan Zehetmair

# Sitzung des Gemeinderates vom 13.03.2025

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

## Vortrag - Beschluss

---

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Gemeinderats, stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt ferner die anwesenden Vertreter der Presse, die Vertreter der Verwaltung sowie sämtliche Zuhörer der öffentlichen Sitzung.

Der Vorsitzende teilt dem Gremium sowie den anwesenden Besuchern mit, dass der bisherige Top 5.1 der öffentlichen Sitzung „Antrag der CSU-Fraktion zur Erstellung einer Portfolioanalyse der gemeindeeigenen Grundstücke / Liegenschaften“ in der heutigen nichtöffentlichen Sitzung behandelt wurde.

Zudem gibt der Vorsitzende kurz bekannt, dass sich die Reihenfolge der Tagesordnungspunkte bei der Haushaltsberatung verschoben hat. Dies dient nur zur Information.

Nachdem keine Einwände gegen die festgesetzte Tagesordnung bestehen, eröffnet der Vorsitzende die Sitzung.

660      24      **Genehmigung der letzten Sitzungsniederschrift**

Beschluss: 24:0

Die Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 13.02.2025, die den Gemeinderatsmitgliedern übermittelt worden ist, wird genehmigt.

AZ 024  
Hauptamt

661      24      **Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen**

Folgender Beschluss des Gemeinderats aus der Sitzung vom 13.03.2025 kann in der heutigen Sitzung veröffentlicht werden, da die Gründe der Geheimhaltung weggefallen sind:

# Sitzung des Gemeinderates vom 13.03.2025

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

## Vortrag - Beschluss

---

Beschluss vom 13.03.2025

### Bläserklasse; Grundsatzentscheidung über die Weitergewährung des Zuschusses an die Musikschule Ismaning e.V.

Der Gemeinderat spricht sich gegen die Weitergewährung des Zuschusses an die Musikschule Ismaning zur Fortführung der Bläserklasse in der Grundschule an der Bahnhofstraße aus. Die Bezuschussung an die Musikschule Ismaning wird zum Schuljahresbeginn 2025/2026 eingestellt.

Die Weitergewährung des Zuschusses kann mit Kooperation der Musikschule Unterföhring wieder abgerufen werden. Hierzu ist dem Gemeinderat im Vorfeld die mögliche Kooperationsvereinbarung vorzulegen.

Das Ergebnis der Beschlussfassung ist in der heutigen öffentlichen Sitzung bekannt zu geben.

AZ 024  
Hauptamt

### 24 Haushalt 2025 - Empfehlungsbeschlüsse aus dem Finanzausschuss

AZ 941  
Finanzen

### 662 24 Haushalt 2025 - Empfehlungsbeschlüsse aus dem Finanzausschuss Grundsteuerhebesätze A und B

Im Entwurf des Haushaltsplans 2025 wird die Grundsteuer A und B jeweils mit einem Hebesatz von 320 v. H. veranschlagt. Der Hebesatz wurde aufgrund der ab 2025 gültigen Grundsteuerreform mit Gemeinderatsbeschluss Nr. 627 vom 07.11.2024 durch eine neue Grundsteuerhebesatzung von 250 v. H. auf 320 v. H. angehoben.

Das Gesamtaufkommen ist nach der Umstellung der Bemessungsgrundlage nahezu unverändert geblieben. Der Ansatz für die Grundsteuer A beträgt 7.500 €, für die Grundsteuer B 2,4 Mio. €.

## Sitzung des Gemeinderates vom 13.03.2025

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

Mit Beschluss Nr. 183 vom 03.02.2025 empfiehlt der Finanzausschuss, den Hebesatz für die Grundsteuer A und B gemäß Gemeinderatsbeschluss Nr. 627 vom 07.11.2024 im Haushaltsjahr 2025 bei 320 v. H. zu belassen.

Beschluss: 24 : 0

Der Hebesatz für die Grundsteuer A und B bleibt gemäß Gemeinderatsbeschluss Nr. 627 vom 07.11.2024 im Haushaltsjahr 2025 bei 320 v. H. bestehen.

AZ 941  
Finanzen

663

24

#### **Haushalt 2025 - Empfehlungsbeschlüsse aus dem Finanzausschuss** **Gewerbsteuerhebesatz**

Im Entwurf des Haushaltsplanes 2025 wird die Gewerbesteuer mit dem Hebesatz 330 v. H. veranschlagt. Der Ansatz bei der Gewerbesteuer beträgt 50 Mio. €.

Mit Beschluss vom 03.02.2025, Nr. 184, wird vom Finanzausschuss empfohlen, den Hebesatz für die Gewerbesteuer im Haushaltsjahr 2025 bei 330 v. H. zu belassen.

Beschluss: 24 : 0

Der Hebesatz bei der Gewerbesteuer wird weiterhin bei 330 v. H. belassen.

AZ 9242  
Finanzen

664

24

#### **Haushalt 2025 - Empfehlungsbeschlüsse aus dem Finanzausschuss** **Erhebung der Hundesteuer**

Der Bürgermeister verweist auf den GR-Beschluss vom 14.12.2000, Nr. 868, in dem der Erlass der Hundesteuersatzung zum 01.01.2001 beschlossen wurde, sowie auf den Beschluss vom 19.04.2012, Nr. 760, in welchem der Gemeinderat einer Neufassung der Hundesteuersatzung, gültig ab 01.05.2012, zugestimmt hat.

## Sitzung des Gemeinderates vom 13.03.2025

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

Der Finanzausschuss empfiehlt mit Beschluss Nr. 185 vom 03.02.2025, die Erhebung von Hundesteuer weiterhin, gemäß der ab 01.05.2012 gültigen Satzung, zu vollziehen.

Beschluss: 24 : 0

Die Erhebung von Hundesteuer ist weiterhin, gemäß der ab 01.05.2012 gültigen Satzung, zu vollziehen.

AZ 941  
Finanzen

665

24

**Haushalt 2025 - Empfehlungsbeschlüsse aus dem Finanzausschuss**  
**Erhebung von Gebühren für die Kindergärten, Kinderkrippen, den Hort**  
**und die Kindertagespflege**

Der Vorsitzende bringt Art. 62 Abs. 2 GO in Erinnerung, in dem auf die Rangfolge der Einnahmebeschaffung verwiesen wird. Art. 62 GO gibt eine verbindliche Reihenfolge der Einnahmebeschaffung vor, die keinen Ermessensspielraum bietet. Auch die Tatsache, dass eventuell höhere Steuereinnahmen (insbesondere aus der Gewerbesteuer) eingehen, rechtfertigt keinen Verzicht auf Gebühren und Beiträge.

Diese sind gemäß Art. 62 Abs. 2 GO vorrangig gegenüber Steuern und insbesondere gegenüber Kreditaufnahmen zu erheben. Eine Kreditaufnahme ist im Finanzplan 2024 bis 2028 nicht vorgesehen.

Der Bürgermeister verweist auf den Gemeinderatsbeschluss vom 07.03.2024, Nr. 544, in dem der Gemeinderat zuletzt - für das Haushaltsjahr 2024 - auf die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Kindergärten, Kinderkrippen, den Hort und die Kindertagespflege weiterhin verzichtet hat.

Des Weiteren wird auf den Gemeinderatsbeschluss vom 12.10.2006, Nr. G772, verwiesen, in dem zugestimmt wurde, dass für alle Unterförhrieger Kindertageseinrichtungen die Trägerschaft auf die Arbeiterwohlfahrt Bezirksverband Oberbayern e.V. übertragen wird, um die vollen Fördermittel auszuschöpfen. Die entgangenen Gebühren (Elternbeiträge) werden seither als freiwillige Leistung der Gemeinde an die Arbeiterwohlfahrt Bezirksverband Oberbayern e.V. erstattet.

## Sitzung des Gemeinderates vom 13.03.2025

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

Mit Beschluss Nr. 186 vom 03.02.2025 wird vom Finanzausschuss empfohlen, auf die Erhebung von Gebühren für die Kindergärten, Kinderkrippen und den Hort in 2025 weiterhin zu verzichten.

Beschluss: 24 : 0

Auf die Erhebung von Gebühren für Kindergärten, Kinderkrippen und den Hort in 2025 wird verzichtet.

AZ 941  
Finanzen

666

24

#### **Haushalt 2025 - Empfehlungsbeschlüsse aus dem Finanzausschuss** **Aufwendungs- und Kostenersatz bei Einsätzen der Feuerwehr**

Nach Art. 28 Abs. 1 Satz 1 BayFWG steht es im Ermessen der Gemeinde, Aufwendungs- und Kostenersatz zu verlangen. Allerdings gilt Art. 61 und 62 GO, wonach auf eine wirtschaftliche und sparsame Haushaltsführung zu achten ist.

Der Bürgermeister verweist auf den Beschluss des Finanzausschusses vom 20.11.2006 zum Haushalt 2007, Nr. G71, in dem nach Vorliegen eines Erfahrungsberichts von der Erhebung eines Aufwendungs- und Kostenersatzes abgesehen wurde.

Mit Beschluss Nr. 187 vom 03.02.2025 wird vom Finanzausschuss empfohlen, auf die Erhebung eines Aufwendungs- und Kostenersatzes bei Einsätzen der Freiwilligen Feuerwehr weiterhin zu verzichten.

Beschluss: 24 : 0

Auf die Erhebung eines Aufwendungs- und Kostenersatzes bei Einsätzen der Freiwilligen Feuerwehr wird weiterhin verzichtet.

AZ 941  
Finanzen

## Sitzung des Gemeinderates vom 13.03.2025

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

667	24	<p><b><u>Haushalt 2025 - Empfehlungsbeschlüsse aus dem Finanzausschuss</u></b> <b><u>Haushaltsplan für das Jahr 2025</u></b></p> <p>Der Bürgermeister stellt fest, dass den Gemeinderatsmitgliedern im Vorfeld zur heutigen Sitzung ein Entwurf des Haushaltsplans für das Jahr 2025 zugestellt wurde.</p> <p>Die Beschlüsse des Finanzausschusses vom 03.02.2025 Nr. 188 (Haushalt 2025 mit Finanzplan 2024 - 2028) wird bekannt gegeben.</p> <p>Der Finanzausschuss empfiehlt,</p> <p>den Entwurf des Verwaltungshaushalts 2025, der in den Einnahmen und Ausgaben mit 112.120.000,00 € abschließt,</p> <p>sowie den Entwurf des Vermögenshaushalts 2025, der in den Einnahmen und Ausgaben mit 90.870.000,00 € abschließt,</p> <p>zu beschließen.</p> <p>Beschluss: 24 : 0</p> <p>Der Entwurf des Verwaltungshaushalts 2025, der in den Einnahmen und Ausgaben mit 112.120.000,00 € abschließt, wird beschlossen.</p> <p>Auch der Entwurf des Vermögenshaushalts 2025, der in den Einnahmen und Ausgaben mit 90.870.000,00 € abschließt, wird beschlossen.</p> <p>AZ 941 Finanzen</p>
668	24	<p><b><u>Haushalt 2025 - Empfehlungsbeschlüsse aus dem Finanzausschuss</u></b> <b><u>Haushaltssatzung 2025</u></b></p> <p>Der Bürgermeister stellt fest, dass den Mitgliedern des Gemeinderats im Vorfeld zur heutigen Sitzung ein Entwurf der Haushaltssatzung für das Jahr 2025 zugestellt wurde.</p> <p>Der Finanzausschuss empfiehlt mit Beschluss Nr. 189 vom 03.02.2025 die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2025 zu erlassen.</p>

# Sitzung des Gemeinderates vom 13.03.2025

Lfd. Anwe-  
Nr. send

## Vortrag - Beschluss

### Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2025

#### des Gemeinderats der Gemeinde Unterföhring (Landkreis München)

Aufgrund des Art. 63 ff der Gemeindeordnung wird folgende Haushaltssatzung erlassen:

#### § 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Jahr 2025 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im <b>Verwaltungshaushalt</b>	in den Einnahmen und Ausgaben mit	112.120.000 €
und		
im <b>Vermögenshaushalt</b>	in den Einnahmen und Ausgaben mit	90.870.000 €

ab.

#### § 2

**Kreditaufnahmen** für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

#### § 3

Der **Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen** im Vermögenshaushalt wird festgesetzt auf 0 €.

#### § 4

Die **Steuersätze** (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt unverändert festgesetzt:

- |                                                              |           |
|--------------------------------------------------------------|-----------|
| 1. Grundsteuer A für land- und forstwirtschaftliche Betriebe | 320 v. H. |
| 2. Grundsteuer B für sonstige Grundstücke                    | 320 v. H. |
| 3. Gewerbesteuer                                             | 330 v. H. |

#### § 5

Der **Höchstbetrag der Kassenkredite** zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird festgesetzt auf 18.600.000 €.

# Sitzung des Gemeinderates vom 13.03.2025

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

## Vortrag - Beschluss

### § 6

Diese Haushaltssatzung tritt rückwirkend zum 01.01.2025 in Kraft.

Unterföhring,

GEMEINDE UNTERFÖHRING



Andreas Kemmelmeier  
Erster Bürgermeister

Beschluss: 24 : 0

Die im Entwurf beiliegende Haushaltssatzung für das Jahr 2025 wird zum 01.01.2025 erlassen und als Anlage zur Niederschrift erklärt.

### Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2025

#### des Gemeinderats der Gemeinde Unterföhring (Landkreis München)

Aufgrund des Art. 63 ff der Gemeindeordnung wird folgende Haushaltssatzung erlassen:

### § 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Jahr 2025 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im <b>Verwaltungshaushalt</b>	in den Einnahmen und Ausgaben mit	112.120.000 €
und		
im <b>Vermögenshaushalt</b>	in den Einnahmen und Ausgaben mit	90.870.000 €

ab.

### § 2

**Kreditaufnahmen** für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

# Sitzung des Gemeinderates vom 13.03.2025

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

## Vortrag - Beschluss

### § 3

Der **Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen** im Vermögenshaushalt wird festgesetzt auf 0 €.

### § 4

Die **Steuersätze** (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt unverändert festgesetzt:

- |    |                                                           |           |
|----|-----------------------------------------------------------|-----------|
| 1. | Grundsteuer A für land- und forstwirtschaftliche Betriebe | 320 v. H. |
| 2. | Grundsteuer B für sonstige Grundstücke                    | 320 v. H. |
| 3. | Gewerbesteuer                                             | 330 v. H. |

### § 5

Der **Höchstbetrag der Kassenkredite** zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird festgesetzt auf 18.600.000 €.

### § 6

Diese Haushaltssatzung tritt rückwirkend zum 01.01.2025 in Kraft.

Unterföhring,

GEMEINDE UNTERFÖHRING



Andreas Kemmelmeier  
Erster Bürgermeister

AZ 941  
Finanzen

669 24

### Haushalt 2025 - Empfehlungsbeschlüsse aus dem Finanzausschuss Finanzplan für die Jahre 2024 bis 2028

Der Bürgermeister stellt fest, dass den Gemeinderatsmitgliedern im Vorfeld zur heutigen Sitzung ein Entwurf des Finanzplanes für die Jahre 2024 – 2028 zugestellt wurde. Der Finanzplan wird erläutert.

## Sitzung des Gemeinderates vom 13.03.2025

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

Der Empfehlungsbeschluss des Finanzausschusses vom 03.02.2025, Nr. 188, wird bekanntgegeben.

Der Finanzplan 2024 – 2028 schließt – in den Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen – mit folgenden Beträgen ab:

2024:	237.820.000 €
2025:	202.990.000 €
2026:	128.000.000 €
2027:	129.810.000 €
2028:	147.120.000 €

Beschluss: 24 : 0

Der Gemeinderat beschließt, den im Entwurf vorgelegten Finanzplan für die Jahre 2024 bis 2028, der jeweils in den Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen ist, mit folgenden Abschlusssummen:

2024:	237.820.000 €
2025:	202.990.000 €
2026:	128.000.000 €
2027:	129.810.000 €
2028:	147.120.000 €

AZ 941  
Finanzen

670

24

#### **Haushalt 2025 - Empfehlungsbeschlüsse aus dem Finanzausschuss** **Stellenplan 2025**

Der Bürgermeister stellt fest, dass den Gemeinderatsmitgliedern im Vorfeld zur heutigen Sitzung ein Entwurf des Stellenplans für die Beamten und Beschäftigten als Anlage im Haushaltsplan 2025 zugestellt wurde.

Im Beschäftigtenbereich erhöht sich im Haushaltsjahr 2025 die Stellenzahl auf 181 Stellen im Vergleich zu 174 Stellen im Vorjahr.

Im Ausbildungsbereich sind für 2025 sechs Stellen eingeplant.

## Sitzung des Gemeinderates vom 13.03.2025

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

Mit Beschluss Nr. 155 vom 21.10.2024 empfiehlt der Finanzausschuss, den vorgelegten Stellenplan für die Beamten und Beschäftigten für das Jahr 2025 zu genehmigen.

Beschluss: 24 : 0

Der Stellenplan für die Beamten und Beschäftigten für das Jahr 2025 wird genehmigt.

AZ 0304  
Finanzen

24     **Ortsrecht:**

AZ 6012  
Hauptamt

671     24     **Ortsrecht:**  
**Erlass einer Satzung zur Bildung eines Behinderten- und Inklusionsbeirat**

Der Bürgermeister bringt den Gemeinderatsbeschluss Nr. 642 vom 05.12.2024 in Erinnerung – wonach sich der Gemeinderat für die Bildung eines Behindertenbeirats ausgesprochen hat.

Die Verwaltung wurde mit diesem Beschluss beauftragt entsprechende Statuten in Form einer Satzung zu erarbeiten.

Der erste Entwurf dieser Satzung wurde dem Gemeinderat in der Vorunterrichtung am 10.02.2025 durch Frau Laura Klein (Sachgebiet 1.3 – Schwerbehindertenbeauftragte) ausführlich vorgestellt.

Die Fraktionen wurden aufgefordert etwaige Änderung- oder Ergänzungswünsche an die Verwaltung zurück zu melden.

Durch die Verwaltung ist aufgrund der Rückmeldung der Fraktionen ein Satzungsentwurf Stand 13.03.2025 zur Bildung eines Behindertenbeirats erarbeitet worden.

## **Sitzung des Gemeinderates vom 13.03.2025**

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### **Vortrag - Beschluss**

---

Das Gremium hat sich im Vorfeld dieser Sitzungen auf folgende Bestimmungen festgelegt:

- Der Name des Beirats wird Behinderten- und Inklusionsbeirat lauten
- die maximale Mitgliederzahl wird auf 7 Personen festgelegt
- Die finanzielle Entschädigung richtet sich analog dem Jugend- und Seniorenbeirat

Der finale Entwurf der Satzung des Behinderten- und Inklusionsbeirats mit Stand 13.03.2025 wurde dem Gremium im Vorfeld der Sitzung per Datenabruf über RIS/per E-Mail zur Verfügung gestellt.

Nachdem die Haushaltsberatungen bereits abgeschlossen sind müssen für das Jahr 2025 zur Arbeitsfähigkeit des Beirats außerplanmäßige Kosten in Höhe von 5000,- € genehmigt werden. Es soll eine neue Haushaltsstelle 00040. Behinderten- und Inklusionsbeirat gebildet werden.  
Die Gruppierungsnummern sollen analog des Jugend- und Seniorenbeirats gebildet werden.

Beschluss: 24 : 0

Die Gemeinde nimmt den Entwurf (Stand 13.03.2025) zum Erlass einer Satzung zur Bildung eines Behinderten- und Inklusionsbeirats zur Kenntnis und beschließt diese vollumfänglich.

Die Satzung zur Bildung eines Behinderten- und Inklusionsbeirats (Stand 13.03.2025) wird zur Anlage der Niederschrift erklärt.

Die Satzung ist auszufertigen und tritt am 15.03.2025 in Kraft.

Der Gemeinderat genehmigt die außerplanmäßigen Kosten in Höhe von 5000,- €.

AZ 0241  
Hauptamt

# Sitzung des Gemeinderates vom 13.03.2025

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

## Vortrag - Beschluss

---

672

24

### Ortsrecht:

### Erlass einer Änderungsverordnung zur Plakatierverordnung der Gemeinde Unterföhring

Die Gemeinde Unterföhring verfügt über eine bestehende Plakatierverordnung, die am 01.04.2017 in Kraft getreten ist. In der Plakatierverordnung sind unter dem § 5, Standorte von gemeindlichen Anschlagtafeln, die die Unterföhringer Vereine und Bürger nutzen können, festgelegt.

Das Rathaus in Unterföhring stellt einen zentralen Mittelpunkt für die Bürger und Bürgerinnen in Unterföhring da. Es findet viel Publikumsverkehr rund um das Rathaus statt und ist daher ein beliebter Standort von örtlichen Vereinen und Organisationen, um öffentliche Veranstaltungen zu bewerben. Bisher wurde bei jeder Bewerbung vorher im Rathaus angefragt, ob an den Türen und Schiebetüren Plakate angebracht werden dürfen.

Da auch wichtige Informationen für Bürger in Zusammenhang mit dem Verwaltungsbetrieb an den Eingängen angebracht werden, wird es schnell unübersichtlich.

Um den örtlichen Vereinen und Organisationen trotzdem diesen zentralen Standort am Rathaus zur Verfügung stellen zu können, wurde eine einfache Holz-Werbetafel, die im Boden verankert und durch den Bauhof angebracht wurde, aufgestellt.

In diesem Zuge haben weitere Vereine Vorschläge für weitere Standorte angetragen. Seitens der Verwaltung und in Zusammenarbeit mit dem Bauhof wurden zusätzliche, sinnvolle, Standorte eruiert und es werden abschließend folgende Möglichkeiten vorgeschlagen:

Rathaus Haupteingang, Vorplatz Münchner Straße 70  
Aschheimer Straße, Richtung Eingang Aschheimer Spielplatz (Grünstreifen)  
S-Bahnhof Unterföhring, Kreisverkehr Ecke Tunnelweg

Diese drei Standorte werden ausschließlich den Unterföhringer Vereinen und Organisationen zur Verfügung gestellt und dienen nicht den Bürgern. Eine Änderungsverordnung zur Plakatierverordnung mit der Erweiterung der Standorte unter § 5 ist daher notwendig.

Beschluss: 24 : 0

# Sitzung des Gemeinderates vom 13.03.2025

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

## Vortrag - Beschluss

---

Der Gemeinderat beschließt die vorgelegte Verordnung zur Änderung der Verordnung der Gemeinde Unterföhring über das Anbringen von Anschlägen (Plakatierverordnung), Stand 25.02.2025.

Die Änderungsverordnung tritt mit Wirkung zum 01.04.2025 in Kraft.

AZ 0281  
Hauptamt

673      24      **Antrag der CSU-Fraktion zur Planung einer gastronomischen Einrichtung  
nebst Wohnungen in der Bahnhofstraße 15 in Unterföhring**

Der Vorsitzende gibt den Antrag der CSU-Fraktion zur „Planung einer gastronomischen Einrichtung nebst Wohnungen in der Bahnhofstraße 15, Unterföhring“ vom 04.02.2025, eingegangen bei der Gemeinde Unterföhring am 10.02.2025, mit folgendem Inhalt bekannt:

Antrag:

Die Fraktion der CSU beantragt die Planung und Realisierung einer gastronomischen Einrichtung mit Biergarten (analog ehemaliges „Hacker“) nebst Wohnungen für Pächter und Mitarbeiter auf dem Grundstück Bahnhofstraße 15, Unterföhring (ehemals Telehotel) unter Berücksichtigung der Planung einer zusätzlichen gemeindlichen Wohnbebauung auf dem Nachbargrundstück Sudetenstraße 1-3.

Nachdem der Abriss des Altbestands der Bahnhofstraße 15 bereits beschlossen ist, ist ein tragfähiges Konzept von einem Arbeitskreis, bestehend aus Verwaltung, Fraktionsvorsitzenden und Fachleuten (z.B. Dehoga, Brauereivertreter) zu erarbeiten und dem Gemeinderat zur Entscheidung vorzulegen.

Es ist sinnvoll bereits im Vorfeld eine Brauerei mit einzubinden, die bereit ist, das Grundstück auf Basis „Erbbaurecht“ anzupachten und die Baumaßnahmen selbst zu finanzieren. Alternativ wäre die Finanzierung über den Verkauf von gemeindeeigenen, strategisch nicht relevanten Grundstücken möglich.

Der Beschluss zum Bau des ehemaligen „Gockl“-Wirt ist aufzuheben.

Begründung:

Aktuell stehen in unserer Gemeinde vier Standorte für gastronomische Einrichtungen zur Diskussion bzw. sind beschlossen:

## Sitzung des Gemeinderates vom 13.03.2025

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

1. Wiederaufbau „Gockl-Wirt“ in Ursprungsversion
2. Integration einer „Ratsstube“ im neuen Rathaus im UFO
3. Gastronomische Einrichtung im BA III im UFO laut Planung
4. Wiederaufbau „Hacker“ an der Bahnhofstraße 15

Es ist erforderlich, sich für einen Standort zu entscheiden.

- Die Umsetzung von Variante 1. ist vor dem Jahre 2030 aufgrund des bestehenden Pachtvertrages des Metzgereigebäudes nicht möglich. Zudem gestaltet sich die Bebauung aufgrund der notwendigen Stellplätze sowie der Abstandsflächen schwierig.
- Variante 2. müsste im Zuge der Neuplanung für das neue Rathaus erst beschlossen werden. Ein Realisierungszeitpunkt für das neue Rathaus im UFO steht derzeit noch nicht fest.
- Ebenso kann auf absehbare Zeit nicht mit der Realisierung des BA III im UFO (Variante 3.) gerechnet werden.
- Einzig Variante 4. ist aufgrund der aktuellen Beschlusslage mittelfristig umsetzbar.

Der Bedarf für eine gastronomische Einrichtung nach dem Konzept des ehemaligen „Hacker“ ist für unsere Gemeinde nachhaltig gegeben. Nicht zuletzt müssen unsere ortsansässigen Vereine für Versammlungen sowie Bürgerinnen und Bürger für Familienfeste und sonstige größere Veranstaltungen derzeit auf gastronomische Einrichtungen im Umland ausweichen.

Unterföhring braucht ein „Wirtshaus mit Biergarten“, Räume für Vereine und Veranstaltungen für Bürgerinnen und Bürger.

Der Antrag der CSU-Fraktion wurde dem Gremium im Vorfeld der Sitzung gestellt.

Beschluss: 5 : 19

Der Gemeinderat nimmt den Antrag der CSU-Fraktion zur „Planung einer gastronomischen Einrichtung nebst Wohnungen in der Bahnhofstraße 15, Unterföhring“ vom 04.02.2025, eingegangen bei der Gemeinde Unterföhring am 10.02.2025, zur Kenntnis und stimmt der Planung und Realisierung einer gastronomischen Einrichtung mit Biergarten (analog ehemaliges „Hacker“) nebst Wohnungen für Pächter und Mitarbeiter auf dem Grundstück

## Sitzung des Gemeinderates vom 13.03.2025

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

Bahnhofstraße 15, Unterföhring (ehemals Telehotel) unter Berücksichtigung der Planung einer zusätzlichen gemeindlichen Wohnbebauung auf dem Nachbargrundstück Sudetenstraße 1-3 zu.

Nachdem der Abriss des Altbestands der Bahnhofstraße 15 bereits beschlossen ist, ist ein tragfähiges Konzept von einem Arbeitskreis, bestehend aus Verwaltung, Fraktionsvorsitzenden und Fachleuten (z.B. Dehoga, Brauereivertreter) zu erarbeiten und dem Gemeinderat zur Entscheidung vorzulegen.

Es ist sinnvoll bereits im Vorfeld eine Brauerei mit einzubinden, die bereit ist, das Grundstück auf Basis „Erbbaurecht“ anzupachten und die Baumaßnahmen selbst zu finanzieren. Alternativ wäre die Finanzierung über den Verkauf von gemeindeeigenen, strategisch nicht relevanten Grundstücken möglich.

Der Beschluss zum Bau des ehemaligen „Gockl“-Wirt ist aufzuheben.

AZ 6001  
Bauamt

674      24      **Zuschuss zur Deckung der Reinigungskosten im Bewegungsbad und Gymnastikraum des St.-Valentin-Hofs für den Förderverein Soziale Dienste e. V. (FSD)**

Mit Schreiben vom 10.02.2025 beantragt der Förderverein Soziale Dienste e. V. (FSD) einen Zuschuss in Höhe von 2.000,00 € jährlich ab 2024 zur Deckung der Reinigungskosten im Bewegungsbad und Gymnastikraum des St.-Valentin-Hofs. Alternativ beantragt der FSD die Befreiung von der Pflicht zur Zahlung einer Reinigungspauschale. Das Antragsschreiben wurde dem Gremium bereits vorab übermittelt.

Der FSD leistet seit Jahren wertvolle soziale Arbeit für die Bürgerinnen und Bürger von Unterföhring. Besonders hervorzuheben ist das Angebot der Wassergymnastik und des Kinderschwimmens, das unter professioneller Betreuung durchgeführt wird. Diese Programme sind essenziell für ältere Menschen sowie für Familien, insbesondere für Alleinerziehende, die auf kostengünstige und verlässliche Betreuungsangebote angewiesen sind.

Da Vereine das Sportzentrum bereits kostenfrei nutzen können und keine Reinigungspauschale entrichten müssen, ist diese Regelung vergleichbar auf soziale Arbeit anzuwenden.

## Sitzung des Gemeinderates vom 13.03.2025

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

Die aktuelle Teilnahmegebühr von 4,00 € pro Person deckt lediglich die Kosten für die professionelle Betreuung. Eine zusätzliche finanzielle Belastung durch Reinigungskosten würde unweigerlich zu einer Erhöhung der Teilnahmegebühr führen, was viele der betroffenen Personen von der Nutzung dieses wichtigen Angebots ausschließen könnte. Um dies zu vermeiden und das soziale Engagement des FSD zu sichern, ist eine Kostenübernahme durch die Gemeinde angemessen.

Eine positive Entscheidung über diesen Antrag würde dazu beitragen, dass der FSD weiterhin ein nachhaltiges und niedrigschwelliges Angebot für ältere Bürgerinnen und Bürger sowie für Alleinerziehende aufrechterhalten kann, ohne dass finanzielle Hürden eine Teilnahme erschweren.

Die Verwaltung schlägt daher vor, dem FSD einen Zuschuss in Höhe von 2.000,00 € jährlich ab 2024 zu gewähren. Die Haushaltsmittel sind auf der Haushaltsstelle 47000.7010 (Wohlfahrtspflege; Zuschüsse) bereitzustellen.

Beschluss: 24 : 0

Der Gemeinderat beschließt, dem Förderverein Soziale Dienste e. V. einen Zuschuss von 2.000,00 € jährlich ab 2025 nicht zu gewähren.

Es sind rückwirkend zum 01.01.2025 die derzeitigen Nutzer von der Reinigungspauschale frei zu stellen. Die Benutzungsordnung St.-Valentin-Hof ist entsprechend anzupassen.

AZ 1340  
Finanzen

675

24

### **Bekanntgaben / Anfragen**

AZ 024  
Hauptamt

## Sitzung des Gemeinderates vom 13.03.2025

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

675

24

#### **Bekanntgaben / Anfragen**

#### **BEK 03/2025 Dank Wahlhelfer Bundestagswahl 2025**

Der Vorsitzende dankt allen Wahlhelfer:innen und Wahlhelfer welche bei der Abwicklung der Bundestagswahl am 23.02.2025 mitgeholfen haben.

Dieses ehrenamtliche Engagement ist Ausdruck und Zeichen eines lebendigen Gemeinwesens.

Auf diesem Wege dürfen wir Sie auch bereits über den Wahltermin der Kommunalwahl informieren. Der Ministerrat hat den 08. März 2026 als Termin für die nächsten Kommunalwahlen festgelegt. Auch hier brauchen wir wieder zahlreiche Wahlhelferinnen und Wahlhelfer.

AZ 0041  
Hauptamt

675

24

#### **Bekanntgaben / Anfragen**

#### **BEK 03/2025 Termin Seniorenbeiratswahl Amtszeit 2025 bis 2028**

Der Vorsitzende teilt dem Gremium mit, dass die Amtszeit des aktuellen Seniorenbeirats mit Ablauf des 30.04.2025 ausläuft.

Die Verwaltung hat hierzu gemäß der Seniorenbeiratssatzung den Wahltermin auf den 29.04.2025 festgesetzt.

Die Seniorenbeiratswahl findet bei ausreichenden Bewerbungen in Form einer reinen Briefwahl statt.

Eine Wahl kommt nur zustande, wenn in der Zeit vom 25.02.2025 bis spätestens 26.03.2025 mindestens sechs gültige Wahlvorschläge eingereicht werden.

Die Formblätter für die Wahlvorschläge können Sie auf der Website der Gemeinde Unterföhring downloaden oder an der Bürgerinfo des Rathauses abholen.

AZ 0241  
Hauptamt

## Sitzung des Gemeinderates vom 13.03.2025

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

675

24

**Bekanntgaben / Anfragen**

**Anfrage Frau Schödl - Austausch Schwimmbadtechnik im  
Bewegungsbad**

Frau Schödl fragt an wann die Schwimmbadtechnik im Bewegungsbad St. Valentin Hof ausgetauscht wird.

Hierzu wird rechtzeitig eine Info an die Nutzer ergehen.

AZ 0241  
Bauamt

675

24

**Bekanntgaben / Anfragen**

**Anfrage Herr Guist - Ampel Münchner Straße Höhe Apotheke**

Herr Guist fragt nach – warum auf der Münchner Straße Höhe Apotheke noch eine Ampel steht.

Diese steht für die Fußgänger welche die Straße aufgrund der Bauarbeiten am Wehnerhof überqueren möchten.

AZ 0241  
Bauamt

# Sitzung des Gemeinderates vom 13.03.2025

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

## Vortrag - Beschluss

---

675

24

### **Bekanntgaben / Anfragen**

#### **Anfrage Herr Mecke - Baumrückschnitt alter Gemeindefriedhof**

Herr Mecke fragt nach – warum am alten Gemeindefriedhof so viel Baumrückschnitt vorgenommen wurde.

Der Vorsitzende teilt dem Gremium mit, dass dies notwendig war um die Sicherheit aufrecht zu erhalten.

AZ 0241  
Hauptamt

Nachdem keine weiteren Anfragen gestellt werden bedankt sich der Vorsitzende bei den Gemeinderatsmitgliedern für die konstruktive Sitzung sowie bei den Zuhörern und der Pressevertreter\*innen für ihren Besuch und schließt die Sitzung um 20:50 Uhr.

---

Manuel Prieler  
Zweiter Bürgermeister

---

Felix Kinzinger  
Schriftführer